

Mit Dossier
NuJazz!

JAZZ ZEITUNG

Jazzzeitung
ConBrio Verlagsgesellschaft
Brunnstraße 23
93053 Regensburg
ISSN 1618-9140

€ 2,30

Mit **Jazz-Terminen**
aus Bayern, Berlin,
Hamburg, Mittel-
deutschland
und dem Rest
der Republik

berichte

Sauber: Philipp Weiss Quartett in Gelting



S. 3

jazz heute

Szene-Treff: die Unterfahrt wird 25



S. 10-11

portrait

Lotus Blossom: Walter Lang & Murodate



S. 13

education

Optimale Bedingungen in Weimar



S. 20

dossier

NuJazz: Gedanken, CDs und Interviews



S. 22-23

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
„Was ist eigentlich Jazz?“ – keine un-
intelligente Frage, die Till Brönner in un-
serem Interview zum Thema NuJazz auf-
wirft. Auch uns beschäftigt dieses Thema
natürlich Monat für Monat neu. Mit dem
Begriff Jazz kann man genau so viele
Dinge assoziieren wie mit den Stilbe-
zeichnungen Popmusik, Punk oder Klas-
sik. Die Experten versuchen es mit exak-
ten Definitionen, Fans verteufln eine
Richtung und verteidigen die anderer bis
auf's Blut, die Plattenfirmen wollen in
erster Linie Platten verkaufen und spü-
ren die neuesten tanzbaren, vermark-
tungswürdigen Trends auf.
Vor kurzem konnte ich mittels Jazzzei-
tung Aufklärung betreiben. Ein befreun-
deter bekennender Musikfan – bevorzug-
te Richtungen Punk-, New Wave- und
Rockmusik – verzog beim Thema Jazz
leicht angewidert den Mund und meinte,
Jazz sei für ihn Fahrstuhlmusik. Hoch
kochten und wallten die Emotionen, aber
ich hatte Gott sei Dank die vorliegende
Ausgabe bereits internalisiert, konnte
argumentieren und die Printausgabe wird
ihm sicher den Rest geben.
Das Dossier in dieser Ausgabe soll etwas
Licht in eine weitere verfahrenere und viel
diskutierte Frage bringen. Was ist „Nu-
Jazz“? Reine Vermarktungsstrategie der
Plattenfirmen, eine Modeerscheinung,
die in der nächsten Saison wieder in den
Tiefen des schnelllebigen Musikbetriebes
verschwinden wird oder eine Möglichkeit,
jungen Leuten das Thema Jazz und die
Schönheit dieser Musik wieder etwas nä-
her zu bringen? Den interessanten An-
sätze unserer Jungautoren Sebastian



Klug und Michael Staiger finden Sie ab
Seite 22.

Die Jazzzeitung wird auf alle Fälle auch
in Zukunft versuchen, alle oder viele Fa-
cetten des Jazz zu beobachten, zu
durchleuchten und zu bedienen. Dabei
soll der Oldtime Jazz genauso seinen
Platz haben (siehe unseren Ruby-Braff-
Nachruf auf Seite 11) beziehungsweise
behalten wie solch neue Strömungen.
Jazz funkelt, ist vielschichtig und far-
big. Und das soll auch so bleiben. Oder
was denken Sie?
Ihre Ursula Gaisa



DIE NEUE BESCHEIDENHEIT

Der Posaunist Nils Wogram im Bayerischen Hof

Schon das technische Begleitschreiben
an die Veranstalter ist ungewöhnlich.
Ganz genau wird darin das erwünschte
Drumset umrissen, vor allem aber alles
Ungeeignete aufgelistet, mit der Quint-
essenz: „Wenn ein nagelneues Rock-
schlagzeug und ein altes Jazz-Drumset
zur Auswahl stehen, bevorzugen wir
immer Letzteres.“ „Das soll nicht arro-
gant sein, wir wollen das nur von
vornherein regeln, weil wir schon so vie-
le Scherereien hatten“, erzählt Bandlea-
der Nils Wogram.

Ungewöhnlich ist einiges bei „Root 70“,
dem mit dem Altsaxophonisten Hayden
Chisholm, dem Drummer Jochen Rück-
kert und dem Bassisten Matt Penman be-

setzten Quartett des Posaunisten Wo-
gram, das sich vor etwa vier Jahren an der
Kölner Musikhochschule zusammen fand.
Zum Beispiel, dass man bei der aktuellen
Tournee, die in Deutschland am 16. Feb-
ruar im Nightclub des Bayerischen Hofes
München anlief, in Sälen bis zu 200 Per-
sonen unplugged auftritt. Das kann man
nicht mehr oft erleben, und es kommt
dem filigranen Sound der Truppe sehr
entgegen.

Neue Bescheidenheit könnte man das
programmatisch benennen, was Wogram
und die Seinen da im Nightclub vorstell-
ten. Zwar ist bei Root 70 jedes Experi-
ment erlaubt und die gesamte Musikge-
schichte der Steinbruch für die eigenen
Klanggebilde, doch fast möchte man Ver-

botsschilder auf den Notenständern ver-
muten, die ein Zuviel, ein Überspielen
und jede Form von Redundanz unter Stra-
fe stellen. Stellvertretend dafür steht das
feingliedrige, ganz auf das Wesentliche
reduzierte Schlagzeug des perfektionisti-
schen Tüftlers Jochen Rückert. Das übli-
che Drummer-Muskelspiel sucht man bei
ihm vergeblich.

Kraftmeiereien blieben den beiden Blä-
sern vorbehalten. Doch ob Wogram mit
Growls und Dämpfer Ellingtoneske Jung-
le Music vorgab, ob er Ethno-Anklänge,
Minimal Music, Blues oder Soundspiele-
reien mit Harmonika und Obertongesang
einbaute – nie wurde der melodische Fluss
erdrückt. So gelingt dem Quartett ein
echtes Kunststück: Gefällig zu bleiben,

obwohl die Stücke vor ungeraden Metren,
fiesem Rhythmuswechseln und avantgar-
distischen Sounds nur so strotzen.

Auch als Komponist und Bandleader setzt
Nils Wogram damit ein unüberhörbares Si-
gnal der mittleren, nachdrängenden Ge-
neration, nachdem er spätestens seit sei-
ner Zusammenarbeit mit Aki Takase und
Simon Nabatov bereits als interessanteste
neue Posaunenstimme der deutschen Sze-
ne gilt und manche in ihm schon den legiti-
men Nachfolger von Albert Mangelsdorff
sehen. Nils Wogram und sein Quartett
wissen nicht nur genau, was sie wollen, sie
wissen auch, wie sie es erreichen können.

■ Oliver Hochkeppel

Foto: Mark Wohlrab

berlin

Soultrane, jeden Mittwoch
Pam Knight
Soultrane, jeden Montag
Gary Wiggins Quartett
A-trane, 1. bis 4.4.
Aki & The Good Boys
B-Flat, 1.4., 21.00 Uhr
Die Üblichen Verdächtigen
Soultrane, 1.4.
Kenny martin's pocket zone
Bebop Bar, 2.4.
Maggies Mob
B-Flat, 2.4., 21.00 Uhr
„Robins-Nest“
Tränenpalast, 2.-4., 6., 9.-13.4., 20.00 Uhr
Robert Kreis & seine JazzSextanten
Bebop Bar, 3.4.
Jazz 4-Tett
Kleine Weltlaterne, 3.4., 20.30 Uhr
Indigo Mood Jazz Quartett
Soultrane, 3.4.
Twana Rhodes
Bebop Bar, 4.4.
Three Is Company
Quasimodo, 4.4.
Scott Henderson
Ratskeller Köpenick, 4.4., 21.00 Uhr
Ben Berkoff & Band
Soultrane, 4.4.
Paco Liane
Waati, 4.4., 21.00 Uhr
Günter Heinz, Ernst Bier
A-trane, 5.4.
Anastácia Azevedo
Bebop Bar, 5.4.
The Fabulous 12 Volt
B-Flat, 5.4., 22.00 Uhr
Andrey Hermlin & His Swing Dance Orchestra
Kleine Weltlaterne, 5.4., 20.30 Uhr
New Orleans Hot Peppers
Ratskeller Köpenick, 5.4., 20.00 Uhr
Manfred Gustavus Quintett
Soultrane, 5.4.
Vanda G
Bebop Bar, 6.4.
Jazz Jam Session
Soultrane, 6.4.
Tony Hurdle Band/Jugend Jazz Orchestra
B-Flat, 7.4., 21.00 Uhr
Angela Gabriel Quartett
A-trane, 8./9.4.
Martin Kern Quartett
Soultrane, 8.4.
Malia
B-Flat, 9.4., 21.00 Uhr
„Robins-Nest“
Kleine Weltlaterne, 10.4., 20.30 Uhr
Wayene Martin Trio
Soultrane, 10.4.
Helmut Bruger Trio
B-Flat, 10.4., 21.00 Uhr
Berlin Big Band
Waati, 10.4., 20.00 Uhr
Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe
B-Flat, 11./12.4., 22.00 Uhr
Bo Kenne Quartett
Soultrane, 11./12.4.
Connie Kirk Band
Waati, 11.4., 21.00 Uhr
Alex Nowitz & Band
Kunstfabrik Schlot, 12.4.
Andreas Schnermann Quartet
Ratskeller Köpenick, 12.4., 20.00 Uhr
Papa Binnes Jazzband
Kunstfabrik Schlot, 13.4.
Schlott im Schlot
Soultrane, 13.4.
Tony Hurdle Band
B-Flat, 14.4., 21.00 Uhr
Trio Thimios Atzakas
Knorre, 14.4., 20.30 Uhr
Harald Kündgen
B-Flat, 15.4., 21.00 Uhr
Elsner & Kröger Quartett
Soultrane, 15.4.
Kenny Martin's Pocket Zone
B-Flat, 16.4., 21.00 Uhr
„Robins-Nest“
Kleine Weltlaterne, 17.4., 20.30 Uhr
Jon Marks Swing Jazz Trio
Soultrane, 17.4.
Brandon Stone & Friends
B-Flat, 18./19.4., 22.00 Uhr
Lia Andes
Soultrane, 18.4.
Eda Zari & Band
Kleine Weltlaterne, 19.4., 20.30 Uhr
Sidney's Blues
Kunstfabrik Schlot, 19.4.
Lionel Haas Quintet
Ratskeller Köpenick, 19.4., 20.00 Uhr
Louisiana Hot Jazz Company
Soultrane, 19.4.
Brooklyne Bridge
Kunstfabrik Schlot, 20.4.
Christof Griese Quartett
Ratskeller Köpenick, 20.4., 11.00 Uhr
Traditioneller Oster-Dixie-Brunch
Soultrane, 20.4.
Tony Hurdle Band
B-Flat, 21.4., 21.00 Uhr
Nuevo Quinteto Angel
B-Flat, 22.4., 21.00 Uhr
Special Event „moabeat“
Soultrane, 22.4.
Kenny martin's pocket zone
B-Flat, 23.4., 21.00 Uhr
„Robins-Nest“
Kleine Weltlaterne, 24.4., 20.30 Uhr
Niels Unbehagen's Swing Trio
Soultrane, 24.4.
Many Forbes & Band
B-Flat, 25.4., 22.00 Uhr
Giant Steps
Kunstfabrik Schlot, 25.4.
Junior Jazzband
Ratskeller Köpenick, 25./26.4., 20.00 Uhr
31. Berliner Boogie Woogie Session
Soultrane, 25.4.
Keith Tynes Band
Waati, 25.4., 21.00 Uhr
Pierre Dorge New Jungle Orchestra
B-Flat, 26.4., 22.00 Uhr
Martin Auer Quintett
Kunstfabrik Schlot, 26.4.
Fru-Fru Serious
Soultrane, 26.4.
Rose Watson & Friends
Soultrane, 27.4.
Tony Hurdle Band
Tränenpalast, 27.4., 20.00 Uhr
Beady Belle
B-Flat, 28.4., 21.00 Uhr
Falk-Zenker-Quartett

B-Flat, 29.4., 21.00 Uhr
Weckert & Tarum Quartett
Soultrane, 29.4.
Kenny martin's pocket zone
B-Flat, 30.4., 21.00 Uhr
„Robins-Nest“

hamburg

Birdland, jeden Donnerstag, 21.00 Uhr
Jam Session, Info: www.jazzclub-birdland.de
Feuerschiff, jeden Montag, 20.30 Uhr
Blue Monday – Jazzmusiker-Treffen
Cotton Club, 1.4., 20.30 Uhr
Schnelsen Stompers
Riff, 1.4., 20.00 Uhr
Jazz Session
Stage Club, 1.4., 22.00 Uhr
Jam Session
Birdland, 2.4., 21.00 Uhr
Vocal Session
Cotton Club, 2.4., 20.30 Uhr
Delta Jazzband
Kampnagel, k6, 3.4., 21.00 Uhr
Ferdinand Försch: KlangHaus-Projekt
Birdland, 3.4., 21.00 Uhr
Jam Session
Cotton Club, 3.4., 20.30 Uhr
Hot Lips
Villon, 3.4., 21.00 Uhr
Guelma Lea, Boris Netsvetaev
Birdland, 4.4., 21.00 Uhr
Marlia and her Quintet
Consortium, 4.4., 21.30 Uhr
Interstudio-Trio
Cotton Club, 4.4., 20.30 Uhr
Canal Street Jazz Band
Fabrik, 4.4., 21.00 Uhr
No Jazz
Kampnagel, p1, 4.4., 19.00 Uhr
Tsangaris, Schüttler, Schöppner
Kampnagel, k6, 4.4., 19.00 Uhr
Ferdinand Försch: Open Choice
Stage Club, 4.4., 22.00 Uhr
Stage Flavours
Birdland, 5.4., 21.00 Uhr
Jonas Schoen Quartett
Consortium, 5.4., 21.30 Uhr
N.O. Tuxedao Syncopators Bremen
Cotton Club, 5.4., 20.30 Uhr
Max Collie's Rhythm Aces
Kampnagel, p1/k6, 5.4., 19.00/20.00 Uhr
Tsangaris/Ferdinand Försch
Mojo Club, 5.4., 23.00 Uhr
Dancefloor Jazz
Birdland, 6.4., 21.00 Uhr
Birdland Backstage Orchestra
Cafe Knuth, 6.4., 20.00 Uhr
Sunday Jazz Cuts
Cotton Club, 6.4., 11.00 Uhr
Skiffle Jam
Feuerschiff, 6.4., 11.00 Uhr
Canal Street
Cotton Club, 7.4., 20.30 Uhr
Montagsblues
Fabrik, 7.4., 21.00 Uhr
Tuck & Patti
Feuerschiff, 7.4., 20.30 Uhr
Blue Monday Session
Subotnik, 7.4., 21.00 Uhr
Sunset Jazz Club
Tempelhof, 7.4., 21.00 Uhr
Blue Monday Jazz Club
Fabrik, 8.4., 21.00 Uhr
Uderkarl
Consortium, 8.4., 21.00 Uhr
Jazz Session
Cotton Club, 8.4., 20.30 Uhr
Jailhouse Jazzmen
Stage Club, 8.4., 22.00 Uhr
Jam Session
Birdland, 9.4., 21.00 Uhr
Bo Kenne Quartet
Cotton Club, 9.4., 20.30 Uhr
Hot Jazz Syncopators



Birdland, 10.4., 21.00 Uhr
Jam Session
Cotton Club, 10.4., 20.30 Uhr
Hot Potatoes
Birdland, 11.4., 21.00 Uhr
Jam Session
Consortium, 11.4., 21.30 Uhr
Swing Ltd.
Cotton Club, 11.4., 20.30 Uhr
Jazz Lips
Fabrik, 11.4., 21.00 Uhr
Strange City Orange, Benefiz
Hochschule für Musik, 11.4., 19.00 Uhr
NDR Bigband präsentiert „Jugend jazzt“
Mojo Club, 11.4., 21.00 Uhr
The Final Show, Part 1
Stage Club, 11.4., 22.00 Uhr
Stage Flavours
Birdland, 12.4., 21.00 Uhr
Herb Geller Trio
Bürgerverein Dammtor, 12.4., 12.00 Uhr
Schnelsen Stompers
Consortium, 12.4., 21.30 Uhr
Peza Boutnari Band
Cotton Club, 12.4., 20.30 Uhr
Jazzin' Jacks
Mojo Club, 12.4., 21.00 Uhr
The Final Show, Part 2
Jazzladen „Im Kloster“, 12.4., 20.30 Uhr
Pim Toscani's Swing Fire Quartet
Cotton Club, 13.4., 11.00 Uhr
Southland New Orleans Jazzband
Feuerschiff, 13.4., 11.00 Uhr
Jazzin' Jacks
Komödie Winterhuder Fährhaus, 13.4., 11.30 Uhr
Take Four
Cotton Club, 14.4., 20.30 Uhr
Montagsblues
Subotnik, 14.4., 21.00 Uhr
Sunset Jazz Club
Tempelhof, 14.4., 21.00 Uhr
Blue Monday Jazz Club
Cotton Club, 15.4., 20.30 Uhr
Blue Minor Swingtett
Fabrik, 15.4., 21.00 Uhr
Joe Zawinul & The Syndicate
Riff, 15.4., 20.00 Uhr
Jazz Session
Stage Club, 15.4., 22.00 Uhr
Jam Session

Birdland, 16.4., 21.00 Uhr
Vocal Session
Cotton Club, 16.4., 20.30 Uhr
Cotton Club Big Band
Birdland, 17.4., 21.00 Uhr
Jam Session
Cotton Club, 17.4., 20.30 Uhr
Jazz Alligators
Fabrik, 17.4., 21.00 Uhr
Paul Kuhn & The Best
Feuerschiff, 17.4., 20.30 Uhr
Guitavio
Birdland, 18.4., 21.00 Uhr
Nils Gessinger Acoustik Trio & Guests
Cotton Club, 18.4., 20.30 Uhr
Boogie House
Stage Club, 18.4., 22.00 Uhr
Stage Flavours
Birdland, 19.4., 21.00 Uhr
Jürgen Attig & Low X
Cafe Knuth, 20.4., 20.00 Uhr
Sunday Jazz Cuts
Cotton Club, 20.4., 20.30 Uhr
All that Jazz
Feuerschiff, 20.4., 11.00 Uhr
Lia Andes & Band
Cotton Club, 21.4., 20.30 Uhr
Andy Hart Band
Feuerschiff, 21.4., 20.30 Uhr
Blue Monday
Subotnik, 21.4., 21.00 Uhr
Sunset Jazz Club
Tempelhof, 21.4., 21.00 Uhr
Blue Monday Jazz Club
Consortium, 22.4., 21.00 Uhr
Jazz Session
Cotton Club, 22.4., 20.30 Uhr
Klaus Nerger's Telefon Band
Schilleroper, 22.4., 21.00 Uhr
Tisch 5
Stage Club, 22.4., 22.00 Uhr
Jam Session
Cotton Club, 23.4., 20.30 Uhr
New Orleans Crocodiles
Birdland, 24.4., 21.00 Uhr
Jam Session
Cotton Club, 24.4., 20.30 Uhr
Pickled Onions
Fabrik, 24.4., 21.00 Uhr
Beady Belle
Birdland, 25.4., 21.00 Uhr
Metropolitan Swing Trio
Cotton Club, 25.4., 20.30 Uhr
Louisiana Syncopators
Hörbar, 25.4., 21.00 Uhr
Kim Cascone
Stage Club, 25.4., 22.00 Uhr
Stage Flavours
Birdland, 26.4., 21.00 Uhr
JazzHaus Orchestra Hamburg
Cotton Club, 26.4., 20.30 Uhr
Hot Shots
Cotton Club, 27.4., 11.00 Uhr
Wood Cradle Babies
Feuerschiff, 27.4., 11.00 Uhr
Abbi Hübner's Low Down Wizard
Freizeitzentrum Schnelsen, 27.4., 11.00 Uhr
Schnelsen Stompers
Cotton Club, 28.4., 20.30 Uhr
Low Rabbit Jazz Gang
Feuerschiff, 28.4., 20.30 Uhr
Blue Monday
Subotnik, 28.4., 21.00 Uhr
Sunset Jazz Club
Tempelhof, 28.4., 21.00 Uhr
Blue Monday Jazz Club
St. Johannis Kirche, 28.4., 20.00 Uhr
Etta Cameron & NDR-Bigband
Stage Club, 29.4., 22.00 Uhr
Jam Session
Birdland, 30.4., 21.00 Uhr
Boris Netsvetaev Trio
Cotton Club, 30.4., 20.30 Uhr
DOX

leipzig

Spizz, jeden Mittwoch, 21.00 Uhr
Piano Boogie Night
Polnisches Institut, 4.4., 20.00 Uhr
Rebotobibok
Spizz, 5.4., 19.00 Uhr
Swing Tanz
Alte Nikolaischule, 9.4., 20.30 Uhr
e-motions, Sounds Nature
Spizz, 9.4., 21.00 Uhr
Thomas Stelzer Piano Special
Alte Nikolaischule, 10.4., 20.30 Uhr
LeipJazzig-Orkestra
Alte Nikolaischule, 11.4., 20.30 Uhr
Stephan König, Film Songs Without Words
Hopfenspeicher, 11.4., 22.00 Uhr
Hörig/Kiesant Quintett
Hopfenspeicher, 12.4., 22.00 Uhr
The Spätzles Go East
NaTo, 12.4., 20.30 Uhr
LeipJazzig-Orkestra meets James Bond & Mr. Spock
Musikhochschule, 12./13.4.
7. Leipziger Improvisationswettbewerb
Kristallpalast Varietee, 18.4., 22.30 Uhr
LeipzigBigBand
Alte Nikolaischule, 25.4., 21.00 Uhr
Der Teil und das Ganze
Spizz, 28.4., 21.00 Uhr
Maceo Parker

münchen

Jazzclub Unterfahrt, jeden Sonntag, 21.00 Uhr
Jam Session
Jazzkombinat im Prager Frühling, jeden Mittwoch, 21.00 Uhr
Live Jazz
Bayerischer Hof, Palais-Keller, jeden Sonntag, ab 11.00 Uhr
Jazz Brunch mit den Jazz Kids
Alfonso's, 1.4., 21.30 Uhr
Midnightwalkers
Jazzclub Unterfahrt, 1.4., 21.00 Uhr
Mauve
Kaffee Giesing, 1./2.4., 20.00 Uhr
Weiß-Braun-Fische
Alfonso's, 2.4., 21.30 Uhr
Tricia Leonard & John Brunton
Jazzclub Unterfahrt, 2.4.
Aya Murodate & Walter Langs Lotus Blossom
Jazzkombinat, 2.4.
Max BAB
Jazzclub Unterfahrt, 3.4., 21.00 Uhr
Angelika Niescier sublim
Mister B's, 3.4., 20.00 Uhr
Andreas Wanner Trio
St. Ursula, 3.4., 20.00 Uhr
Joe Viera & Band

Unionsbräu Haidhausen, 3.4., 20.00 Uhr
Saratoga Seven
Wirtshaus zum Isartal, 3.4., 20.00 Uhr
Veterinary Street Jazz Band
Mister B's, 4.4., 20.00 Uhr
Fingerprints
Prinzregententheater, 4.4., 20.00 Uhr
Barbara Dennerlein
Unionsbräu Haidhausen, 4.4., 20.00 Uhr
Steamboat Stompers
Wirtshaus zum Isartal, 4.4., 20.00 Uhr
Munich Swing Orchestra
Jazzclub Unterfahrt, 5.4., 21.00 Uhr
Johannes Herrlich Quintet
Mister B's, 5.4., 20.00 Uhr
The Funny Valentines
Unionsbräu Haidhausen, 5.4., 19.30 Uhr
East/West Swing Company
Jazzclub Unterfahrt, 6.4., 21.00 Uhr
25-Years-Super-Jam
Kaffee Giesing, 6.4., 11.00 Uhr
Harry Scharf's Go-Go Jazz Trio
Kaffee Giesing, 6.-10.4., 20.00 Uhr
Paulo Cardoso
St. Ursula, 6.4., 17.00 Uhr
Jazzwerke München
Wirtshaus zum Isartal, 6./7.4., 20.00 Uhr
Isolde Werner Band
Jazzclub Unterfahrt, 7.4., 21.00 Uhr
Harald Rüschenbaum Jazz Orchestra
Alfonso's, 8.4., 21.30 Uhr
Midnightwalkers
Jazzclub Unterfahrt, 8.4., 21.00 Uhr
Jazzabteilung des Richard-Strauss Konservatoriums präsentiert
Alfonso's, 9.4., 21.30 Uhr
George Greene, Tricia Leonard, John Brunton
Jazzclub Unterfahrt, 9.4., 21.00 Uhr
New Tango Duo & Guest
Herrlich Quintet, 9.4.
Geoff Goodman Quartett
Gasthaus Zum Brunnwart, 10.4., 20.00 Uhr
Jazzkränzchen Immergrün München
Jazzclub Unterfahrt, 10.4., 21.00 Uhr
Carolyn Breuer Quartet
Mister B's, 10.4., 20.00 Uhr
Walter Lux Trio
St. Ursula, 10.4., 20.00 Uhr
Little Martin & The Roosters
Unionsbräu Haidhausen, 10.4., 20.00 Uhr
Simon's Noname Jazzband
Wirtshaus zum Isartal, 10.4., 20.00 Uhr
Veterinary Street Jazz Band
Jazzclub Unterfahrt, 11.4., 21.00 Uhr
Jenny Evans & Band
Kaffee Giesing, 11.-14.4., 20.00 Uhr
Damir Brajlovic & Friends
Mister B's, 11.4., 20.00 Uhr
Alessandro de Santis & Soulisti
Unionsbräu Haidhausen, 11.4., 20.00 Uhr
Hot Lips
Jazzclub Unterfahrt, 12.4., 21.00 Uhr
Jason Seizer Quartet
Mister B's, 12.4., 20.00 Uhr
Tobi Hofmann & Friends
St. Ursula, 12.4., 19.00 Uhr
Schwabinger Kultur Pavillon
Unionsbräu Haidhausen, 12.4., 20.00 Uhr
Dixi Drivers
Kaffee Giesing, 13.4., 11.00 Uhr
Marianne Radke & Marc Schmolling
Jazzclub Unterfahrt, 13.4., 21.00 Uhr
25-Years-Super-Jam
St. Ursula, 13.4., 17.00 Uhr
Jazzwerke München
Jazzclub Unterfahrt, 14.4., 21.00 Uhr
Al Porcino Big Band
Alfonso's, 15.4., 21.30 Uhr
Midnightwalkers
Kaffee Giesing, 15.-19.4., 20.00 Uhr
Sophie Wegener
Alfonso's, 16.4., 21.30 Uhr
George Greene, Tricia Leonard, John Brunton
Jazzclub Unterfahrt, 16.4., 21.00 Uhr
Sebastian Gramss Underkarl
Jazzkombinat, 16.4.
Irisblüte
Jazzclub Unterfahrt, 17.4., 21.00 Uhr
Tengelmann Girls
Lustspielhaus, 17.4.
Jiri Stivin & Ali Haurand
Mister B's, 17.4., 20.00 Uhr
Ursula Oswald & Band
St. Ursula, 17.4., 20.00 Uhr
Jazz mit Wallpaper
Unionsbräu Haidhausen, 17.4., 20.00 Uhr
Old Perlach Roof Stompers
Wirtshaus zum Isartal, 17.4., 20.00 Uhr
Veterinary Street Jazz Band
Jazzclub Unterfahrt, 19.4., 21.00 Uhr
Malia
Mister B's, 19.4., 20.00 Uhr
Matteo Raggi im Trio
St. Ursula, 19.4., 18.00 Uhr
Les Valseuses – Jean Michel Band Quartett
Unionsbräu Haidhausen, 19.4., 20.00 Uhr
Mirek Swingtett
Jazzclub Unterfahrt, 20.4., 21.00 Uhr
25-Years-Super-Jam
Kaffee Giesing, 20.4., 11.00 Uhr
Jazz Live
Kaffee Giesing, 20.4., 20.00 Uhr
Jazz Piano Live
Wirtshaus zum Isartal, 20.4., 11.00 Uhr
Corcovado: Brazilian-Jazz
Jazzclub Unterfahrt, 21.4., 21.00 Uhr
First things First
Kaffee Giesing, 21.-23.4., 11.00 Uhr
Hajo v. Hadeln, W. Lang, Thomas Stabenow
Alfonso's, 22.4., 21.30 Uhr
Midnightwalkers
Jazzclub Unterfahrt, 22.4., 21.00 Uhr
Joe Kienemann Trio
Jazzclub Unterfahrt, 23.4., 21.00 Uhr
Enders Room
Jazzkombinat, 23.4.
Christian Krischkowsky
Jazzclub Unterfahrt, 24.4., 21.00 Uhr
Myriam Alter Project
Kaffee Giesing, 24.-26.4., 20.00 Uhr
Coronado Swing Trio
Staatstheater am Gärtnerplatz, 24.4., 21.00 Uhr
Johannes Faber's Consortium
St. Ursula, 24.4., 20.00 Uhr
Jazz mit Adrian Reiter
Unionsbräu Haidhausen, 24.4., 20.00 Uhr
Take Five
Wirtshaus zum Isartal, 24.4., 20.00 Uhr
Veterinary Street Jazz Band
Jazzclub Unterfahrt, 25.4., 21.00 Uhr
Michael Lutzeier's 'Artbop'
Muffathalle, 25.4.
Beady Belle
Unionsbräu Haidhausen, 25.4., 20.00 Uhr
Mississippi Jazzmen

Jazzclub Unterfahrt, 26.4., 21.00 Uhr
Shelley Hirsch & Anthony Coleman
Mister B's, 26.4., 20.00 Uhr
Barbara Roberts & Band
St. Ursula, 26.4., 18.00 Uhr
Schwabinger Gisela – mit Walter Nowak u.a.
Unionsbräu Haidhausen, 26.4., 20.00 Uhr
Yellow Dog Jazzband
Jazzclub Unterfahrt, 27.4., 21.00 Uhr
J.I.M. Super-Session
Kaffee Giesing, 27.4., 11.00 Uhr
Stephan Schmid Jazz Duo
Kaffee Giesing, 27./28.4., 20.00 Uhr
Tricia Leonard & Friends
St. Ursula, 27.4., 20.00 Uhr
Jazzwerke München & Dino Baptiste
Jazzclub Unterfahrt, 28.4., 21.00 Uhr
Harald Rüschenbaum Jazz Orchestra
Kaffee Giesing, 28.4.-1.5., 20.00 Uhr
Kim Chong & Friends
Jazzclub Unterfahrt, 29.4., 21.00 Uhr
Trio PAF
Alfonso's, 30.4., 21.30 Uhr
George Greene, Tricia Leonard, John Brunton
Jazzclub Unterfahrt, 30.4., 21.00 Uhr
Arthur Blythe - 'Black Arthur'
Jazzkombinat, 30.4.
Express Brass Band
Studio II, Bayerischer Rundfunk, 30.4., 20.00 Uhr
Louis Stewart/Heiner Franz Quartett
St. Ursula, 30.4., 19.00 Uhr
Sons of the Dessert

nürnberg

BR-Studio, 4.4.
Hans Lüdemann with Niescier Quartet
Jazzstudio, 4.4.
Herrlich Quintet
Jazzstudio, 5.4.
Collegium Dixicum
Jazzstudio-Tafelhalle, 7.4., 20.00 Uhr
Aki Takase & The Good Boys
Karstadt, 10.4., 20.00 Uhr
Paul Kuhn & The Best
Jazzstudio, 11.4.
Norbert Emminger Quintett
Jazzstudio-Tafelhalle, 12.4.
6 Hours Non-Stop-Jazz
Jazzstudio, 25.4.
Caren Carroll & The Pavel Sandor Big Band
Jazzstudio, 26.4.
Helmut Kagerer & Andreas Dombert
Karstadt, 30.4., 20.00 Uhr
Andy Cooper's Euro Top 8

aidlingen
Deufringer Schlosskeller, 5.4., 20.00 Uhr
The Dizzy Krisch Vibraphon Quartett

allensbach
Pfarrheim, 5.4.
The World Quintett

aschaffenburg
Colos-Saal, jeden Dienstag, 21.00 Uhr
Klimpi-Houzeband
Colos-Saal, 2.4., 21.00 Uhr
Paul Lamb & The King Snakes
Colos-Saal, 10.4., 21.00 Uhr
Aschaffener Jazzbigband & Guests
Colos-Saal, 30.4., 21.00 Uhr
Visions of Jazz: Beady Belle

bad homburg
Englische Kirche, 24./25.4., 20.00 Uhr
Barrelhouse Jazzband

baierbrunn
Pfarrsaal, 4.4., 20.00 Uhr
Bluestream Jazzband

bamberg
Jazzclub, 5.4.
Hans Lüdemann with Niescier Quartet

chemnitz
Friedenskirche, 5.4.
The Wild Roses Crew
Kaßberggölbe, 8.4., 20.00 Uhr
Jazz Company
Bier- und Brausebad, 11.4., 21.00 Uhr
Jazz Company

dachau
Jazzclub im Café Teufelhart, 5.4., 20 Uhr
Florian Fernbacher Trio

darmstadt
Jazz-Institut, 5.4., 20.30 Uhr
Beins/Vorfeld/Marwedel
Jazz-Institut, 7.4., 20.30 Uhr
The International Trio
Jazz-Institut, 13.4., 20.30 Uhr
Sebastian Gramss' Underkarl
Jazz-Institut, 15.4., 22.30 Uhr
Johannes Bauer & Xu Feng Xia
Jazz-Institut, 26.4., 20.30 Uhr
Bessinger Jam Session

dinslaken
Bistro Mittelpunkt – Stadthalle, 9.4., 20.00 Uhr
André Nendza Quartett

dortmund
domicil, 2.4., 21.00 Uhr
The Club Zone
domicil, 4.4., 21.00 Uhr
Novotnik 44
domicil, 9.4., 21.00 Uhr
Real Book Zyklus
domicil, 11.4., 21.00 Uhr
Gino Sitsen & Trio
domicil, 12.4., 21.00 Uhr
Supernova pool party
domicil, 16.4., 21.00 Uhr
The Club Zone
domicil, 26.4., 21.00 Uhr
Trio PAF
domicil, 30.4., 21.00 Uhr
Flat Earth Society

dresden
Jazzclub Neue Tonne, 5.4., 21.00 Uhr
Stephan Bormann Band
Jazzclub Neue Tonne, 8.4., 21.00 Uhr
Jam-Session
Jazzclub Neue Tonne, 11.4., 21.00 Uhr
Super 700
Jazzclub Neue Tonne, 12.4., 21.00 Uhr
Trikotaus
Jazzclub Neue Tonne, 25.4., 21.00 Uhr
Fru Fru Serious
Jazzclub Neue Tonne, 26.4., 21.00 Uhr
Das Gehirn
Komödie, 26.4., 20.00 Uhr
Jazz & Lyrik mit dem Trio „Scho?“
Jazzclub Neue Tonne, 30.4., 21.00 Uhr
Frantisek Uhlir Team

termine, veranstaltungsorte

duisburg
Steinbruch, 13.4., 19.30 Uhr Jan Bierther Trio & Christina Michel
ehingen
Amadeus, 21.4., 11.00 Uhr Boogie Project
eisenach
Kulturfabrik Alte Mälzerei, 5.4., 21.00 Uhr Siggi Gerhardt Quintett & Brass
Alte Mälzerei, 10.4., 20.00 Uhr Malia „Rising Stars“-Tour
Alte Mälzerei, 25.4., 21.00 Uhr Helter Skelter
erfurt
Jazzkeller Erfurt, 4.4. Franz Kaspar and The Violin Violence
Jazzkeller Erfurt, 11.4. Ute Jeutter Quartett
erlangen
Freizeitzentrum Frankenhof, 11.4., 20.00 Uhr Dozentenkonzert
Kulturzentrum E-Werk, 12./19.–25.4., 20.00 Uhr Offene Jam Session
Kulturzentrum E-Werk, 19.4., 20.00 Uhr Dozentenkonzert
Fifty-Fifty, 25.4. The Jazz Age Quintet
Kulturzentrum E-Werk, 26.4., 20.00 Uhr Großes Jazz Workshop Abschlusskonzert
essen
Satiricon, 10.4. Greetje Bijma & Hartmut Kracht
frankfurt/main
Jazzkeller, jeden Mittwoch, 21.00 Uhr Jazz Session
Brotfabrik, 3.4. Charlie Mariano & Dieter Ilg
Jazzkeller, 3.4. Aya Murodate & Walter Langs Lotus Blossom
Jazzkeller, 5.4., 22.00 Uhr Tine Schneider Trio
Jazzkeller, 6.4., 20.00 Uhr Sidney Ellis & Alvin Nicholson
Alte Oper, 12.4. Paul Kuhn & The Best
Jazzkeller, 12.4., 22.00 Uhr Malia & Band
Jazzkeller, 13.4., 20.00 Uhr Rainer Heute & „Sultans of Swing“
Jazzkeller, 17.4., 21.00 Uhr Schnapka Connection
Jazzkeller, 19.4., 22.00 Uhr Flip Gehring Trio
Jazzkeller, 24.4., 21.00 Uhr Tony Lakatos Quintet
Jazzkeller, 26.4., 22.00 Uhr Afuera
Jazzkeller, 27.4., 20.00 Uhr Swingsize Orchestra
Jazz im Frizz, 30.4., 20.30 Uhr Frankfurter Jazz Trio
freiberg
Kinopolis, 10.4., 20.00 Uhr Jazz & Film „Bird“
Studentenclub Alte Mensa, 10.4., 22.00 Uhr Swinger Club
Mittelsächsisches Theater, 11.4., 20.00 Uhr Joe Sachse Quartett

pi-Haus, 12.4., 10.00 Uhr Jazz für Kinder: Trommeln mit A. Nordheim
Stadt- & Bergbaumuseum, 12.4., 17.00 Uhr Piano-Sonderkonzert: Uli Gumpert
Mittelsächsisches Theater, 12.4., 20.00 Uhr Antoni Donchev’s Theatre Jazz Band, Sommer & Band, Jörg Hegemann Woogie Trio
BrauhoF, 13.4., 10.00 Uhr Red Main Ramblers
Nikolaikirche 13.4., 16.00 Uhr Gert Anklam Trio
friedrichshafen
GZH, 8.4. Paul Kuhn & The Best
fürstenfeldbruck
Klosterareal Fürstenfeld, 15.4. Jiri Stivin & Ali Haurand Duo
gütersloh
Stadthalle, 6.4. Paul Kuhn & The Best
gösnitz
Kirche, 27.4., 20.00 Uhr New Jungle Orchestra
gronau
Jazzfest, 29.4. Paul Kuhn & The Best
hagen
Galerie Schlieper, 5.4. Charlie Mariano & Dieter Ilg
halle
Steintor Varieté, 4.4., 20.00 Uhr De-Phazz
Turm, 5.4., 20.00 Uhr Jens Streifling & Band
Turm, 6.4., 20.00 Uhr Robotobibok
Händelgalerie, 9.4., 20.00 Uhr Marcus Stockhausen & Tara Boumann
Oper, 12.4., 20.00 Uhr Hanna Schygulla & Tango Immortale
Turm, 27.4. Lynne Arriale Trio
heidelberg
Deutsch-Amerik. Institut, 2.4. Hans Lüdemann with Niescier Quartet
ilmenua
Festhalle, 23.4., 20.30 Uhr HSF Bigband
bc-Studentenclub, 23.4., 22.00 Uhr The Hub
BD-Studentenclub, 24.4., 22.00 Uhr Fish’n Jazz
Großer Hörsaal TU, 24.4. New Orleans – City of Jazz (Film)
Alte Försterei, 25.4., 20.00 Uhr Elvira Plenar & Annemarie Roelofs
bc-Studentenclub, 25.4., 22.00 Uhr Toms Frizz/Pro Art und Gäste
Großer Hörsaal TU, 26.4., 20.00 Uhr Fun Horns, Chris Jarrett, Pierre Dorge
ingolstadt
Bürgertreff, 6.4. Scott Henderson
irsee
Altbau, 4.4., 20.00 Uhr Charlie Mariano & Dieter Ilg
ismaning
Jan’s Bistro, 7.4. Kyoto feat. Joe Locke

jena
Rosenkeller, 2.4., 21.30 Uhr Michael Katon Band
Volkshaus, 4.4., 20.00 Uhr Siggi Gerhard Swingtett
Cafe Wagner, 8.4., 21.00 Uhr Embryo
Volkshaus, 15.4., 20.00 Uhr Kulturtechniker „NewYork.Berlin.CityLoops“
Havana Bar, 15.4., 21.30 Uhr Pro Art
Kurz & Klein Kunstbühne, 16.4., 20.00 Uhr Tribute to Sunny Boy Williamson
Rosenkeller, 16.4., 21.30 Uhr Jenaer Apriljazzsession
Kurz & Klein Kunstbühne, 23.4., 20.00 Uhr Tribute to Sunny Boy Williamson
Studentenhaus Wagner, 24.4., 21.00 Uhr Helmut „Joe“ Sachse & Ernst Bier
Kurz & Klein Kunstbühne, 30.4., 20.00 Uhr Falk Zenker & Quartett
karlsruhe
Jubez, 7.4. Scott Henderson
kaufbeuren
Märzenburg, 13.4., 20.00 Uhr Jazz-Session der Allgäuer Jazz Initiative
kempten
Kornhaus, 26.4. Barrelhouse Jazz Band & Gästen
Kornhaus, 27./28.4., 18.00 Uhr blues Gala
Kornhaus, 29.4., 20.00 Uhr The World of Latin Jazz
Kornhaus, 30.4., 20.00 Uhr Dutch Swing College Band & Mrs. Einstein
köln
Papa Joe’s, jeden Mittwoch, 20.00 Uhr Jazz Preachers
Papa Joe’s, jeden Sonntag, 15.30 Uhr Four-O’Clock-Jazz
Papa Joe’s, 2.4., 20.00 Uhr Jazz Preachers
Papa Joe’s, 3.4., 20.00 Uhr Blue Note Jazzband
Papa Joe’s, 4.4., 20.00 Uhr Opladener Jazzcompany
Papa Joe’s, 7.4., 20.00 Uhr Streckstrump Allstars
Papa Joe’s, 8.4., 20.00 Uhr Cologne Jass Society
Papa Joe’s, 9.4., 20.00 Uhr Jazz Preachers
Papa Joe’s, 10.4., 20.00 Uhr Papa Joe’s Jazzmen
Papa Joe’s, 11.4., 20.00 Uhr Dreamboat Ramblers
Papa Joe’s, 12.4., 20.00 Uhr Sunlane LTD
Papa Joe’s, 14.4., 20.00 Uhr Storyville Jazzband
Papa Joe’s, 15.4., 20.00 Uhr Down Town Jazzband
Papa Joe’s, 16.4., 20.00 Uhr Jazz Preachers
Papa Joe’s, 17.4., 20.00 Uhr Omega Jazzband
Papa Joe’s, 19.4., 20.00 Uhr Heartbreakers
Papa Joe’s, 22.4., 20.00 Uhr Heike Röllig & Friends

Papa Joe’s, 23.4., 20.00 Uhr Jazz Preachers
Papa Joe’s, 24.4., 20.00 Uhr Papa Joe’s Jazzmen
Papa Joe’s, 25.4., 20.00 Uhr Red Beans
Papa Joe’s, 26.4., 20.00 Uhr The Jolly Jazz Orchestra
Papa Joe’s, 28.4., 20.00 Uhr Swing House
Papa Joe’s, 29.4., 20.00 Uhr Listen Here
Papa Joe’s, 30.4., 20.00 Uhr Jazz Preachers
Kölner Philharmonie, 30.4. The Big Chris Barber Jazz & Blues Band
landsberg
Rafaelis, 1.4., 20.30 Uhr Jazz Session
Stadththeater, 5.4., 20.00 Uhr folk jazz – Die Saitentänzer
Stadththeater, 8.4., 20.00 Uhr Tim Fischer singt Kreisler
lörrach
Jazztone, 4.4., 20.30 Uhr Schallplattenabend
Jazztone, 11.4., 20.30 Uhr Viviane De Farias & Martin Müller Trio
Jazztone, 25.4., 20.30 Uhr Tad Robinson & Alberto Marsico Band
marktoberdorf
Filmburg, 3.4., 20.00 Uhr Horns Up
merzig
Stadthalle, 13.4. Paul Kuhn & The Best
murnau
Café Kröner, 9.4. Aya Murodate & Walter Langs Lotus Blossom
neuburg
Birdland, 4.4. Martial Solal Trio
Birdland, 5.4. Paul Kuhn 75. Birthday Gala Band
Birdland, 11.4. Malia – Rising Star Serie
Birdland, 26.4. Beirach – Hübner – Mraz
Birdland, 27.4. Ramon Valle Trio
oberhausen
Fabrik K 14, 4.4., 20.00 Uhr Jan Bierther Trio & Inez Timmer
pullach
Burg Schwaneck, 5.4. Fräulein Hubers Kühle Kombo
pfaffenhofen
Künstlerwerkstatt, 5.4., 21.00 Uhr Super 700
Künstlerwerkstatt, 10.4., 21.00 Uhr Der General
Künstlerwerkstatt, 17.4., 21.00 Uhr Bruul feat. Mansa Camio
Künstlerwerkstatt, 24.4., 21.00 Uhr Werkstatt-Jazzorchester-Oktett
potsdam
Nikkolaisaal, 4.4. The World Quintett, mit Sinfonieorchester
regensburg
Leerer Beutel, 1.4., 20.30 Uhr Terra Arsa

Leerer Beutel, 4.4., 20.30 Uhr Trio Trikolore mit neuem Weill-Programm
Lokschuppen, 4.4., 20.00 Uhr Tuck & Patti
Leerer Beutel, 10.4., 20.30 Uhr Swing Cats
Lokschuppen, 11.4., 20.00 Uhr Multi Voice Peter Fessler
Leerer Beutel, 15.4., 20.30 Uhr Underkarl
rottweil
Alte Paketpost, 10.4. Aya Murodate & Walter Langs Lotus Blossom
rüsselsheim
Jazz-Fabrik, 24.4., 20.30 Uhr Angelika Niescier Sublim Quartett
Jazz-Fabrik, 25.4., 20.30 Uhr Die Enttäuschung und Kammerflimmer Kollektief
Jazz-Fabrik, 26.4., 20.30 Uhr Trapist und Enders’ Room
schorndorf
Jazzclub Session ‘88, 6.4., 11.00 Uhr September – Jazzfrühschoppen
Jazzclub Session ‘88, 11.4., 21.30 Uhr Blues & Boogie mit Martin Schmitt
schweinfurt
Kulturwerkstatt Disharmonie, 26.4., 20.30 Uhr JAM – Jazz am Main
sonthofen
Kulturwerkstatt, 27.4., 20.00 Uhr Antares – acoustic trio
villingen
Tonhalle, 9.4. Paul Kuhn & The Best
waal
Deutsches Haus, 20.4., 20.00 Uhr Mia Weirich & Tiny Schmauch
weinheim
Stadthalle, 2.4. Paul Kuhn & The Best
weinstadt
Armer Konrad, 3.4., 20.30 Uhr Mr. B’s Time Machine
Armer Konrad, 8.4., 20.30 Uhr Aya Murodate & Walter Langs Lotus Blossom
Armer Konrad, 10.4., 20.30 Uhr Outback
Armer Konrad, 17.4., 20.30 Uhr JAK-Session mit Martin Giebel
Armer Konrad, 24.4., 20.30 Uhr Gisela Hafner Swing Affairs
Armer Konrad, 27.4., 11.00 Uhr Paranoia-Dixie-Crackers & Friends
wendelstein
Sternenzelt, 27.4. Terence Blanchard Septet, J. Terrason Trio
Sternenzelt, 28.4. Charlie Musselwhite & The Paladins, u.a.
Sternenzelt, 29.4. Eric Bibb & Band, Friend’n Fellow
Festival, 30.4. Lynne Arriale Trio
wernigerode
Aula G.H.-Gymnasium, 1.4., 20.00 Uhr LJO Sachsen-Anhalt
Luthersaal, 12.4., 20.00 Uhr Texas Mike & The Crying Horses
Aula G.H.-Gymnasium, 25.4., 20.00 Uhr Salsa-Big-Band, Kurt Kose

veranstaltungsorte

altenburg (03447)
Music-Hall Gabelenzstraße 2, Tel. 50 69 55
armstadt (03628)
Haus zum Schwarzen Löwen Unterm Markt 1
aschaffenburg (06021)
Colos-Saal Roßmarkt 19, Tel. 272 39
bamberg (0951)
Jazzkeller Bamberg Obere Sandstr. 18, Tel. 537 40
bayreuth (0921)
Podium Gerberplatz 1, Tel. 653 83
berlin (030)
Atalante Richardstr. 112, Tel. 681 84 97
Arena Eichenstr. 4, Tel. 533 20 30, www.arena-berlin.de
ABC Jazzbar Schiffbauerdamm 11
Jazzclub A Trane Bleibtreustr. 1, Tel. 313 25 50, www.wak.com/a-trane/
Badenscher Hof Badensche Str.29, 861 00 80, www.badenscher-hof.de
Bebop Café Williband-Alexis-Str. 40, Tel. 695 085 26, www.bebop-bar.de
B-Flat Rosenthaler Str. 13, Tel. 280 63 49
Blisse 14 Blissestr. 14, Tel. 821 20 79, www.blisse14.de
Café Bilderbuch Akazienstr. 28
Floz Nassauische Str. 37, Tel. 861 10 00, www.floez.com
Grüner Salon Rosa-Luxenburg-Platz 2, Tel. 28 59 89 36, www.gruener-salon.de
Harlem Rodenbergstr. 37, www.harlem-berlin.de
Jazztreff Karlshorst Kulturhaus Karlshorst, Tel. 509 85 81
Kaiserhof Stresowstr. 2, Tel. 331 60 48, www.kaiserhof-berlin.de
Kalkscheune Johannisstr. 2, www.kalkscheune.de
Kleine Weltlaterne Nestorstr. 22, Tel. 892 65 85, www.diekleineweltlaterne.de
Nocti Vagus Saarbrücker Str. 36-38, Tel. 74 74 91 23, www.noctivagus.de
Passionskirche Marheinekeplatz 1, Tel. 69 40 12 41
Podewil Klosterstr. 68-70, Tel. 24 74 96, www.podewil.de
Quasimodo Kantstr. 12A, Tel. 312-8086, www.quasimodo.de
Ratskeller Köpenick Alt Köpenick 21, Tel. 655 51 78
Rickenbackers Music Inn Bundesallee 194b, Tel. 85 72 67 80, www.rickenbacker.de
Schlot Chauseestr. 18, Tel. 448 21 60, www.kunstfabrik-schlot.de
Soultrane Kantstr. 17, Tel. 315 18 60, www.soultrane.de
Tränenpalast Reichstagufer 17, Tel. 206 100-13, www.tranenpalast.de
Jazzkeller Treptow Puschkinallee 5, Tel. 533 79 52, www.jazzpages.com/jazzkellertreptow
Ufa Fabrik Victoriastr. 10-18, Tel. 75 50 30, www.ufa-fabrik.de

Die Wabe Danziger Str. 101, Tel. 42 40 25 25, www.wabe-berlin.de
Yorkschlösschen Yorkstr. 15, Tel. 215 80 70, www.yorkschoesschen
chemnitz (0371)
Bier- und Brausebad Fritz-Matschke-Str. 14, 666 13 33
Larry’s Pub An der Markthalle 1-3, Tel. 694 56 75
Wasserschloss Klaffenbach Wasserschlossweg 6, Tel. 26 63 50
ZOOM-Cafe Fritz Zwickauer Straße 152, Tel. 38 39 03 10
dachau (08131)
Cafe Teufelhart/jazz e.V. dachau Augsburger Str. 8, Tel. 711 33
darmstadt (06151)
Jazz-Institut (www.jazzinstitut.de) Bessunger Straße 88d, Tel. 96 37 00,
deisenhofen (089)
Gasthof Weißbräu Hubertusplatz, Tel. 61 30 56 37
dessau (0340)
Marienkirche Am Schlossplatz, Tel. 221 11 25
dortmund (0231)
domcil e.V. Leopoldstr. 60, Tel. 52 83 85
dresden (0351)
Jazzclub neue tonne e.V. Königstr. 15, www.jazzclub-tonne.de
kleine scene Bautzner Str. 107, Tel. 491 17 05
Kulturpalast Dresden Schlosstraße 2, Tel. 486 60
Riesau Efau – Kulturzentrum Adlergasse 14–16, Tel. 866 02 11
Scheune Alaunstraße 36–40, Tel. 804 55 32
egersberg (08092)
Altes Kino Eberhardstr. 3, Tel. 202 55
ehingen (07391)
Jazzclub Ehingen e.V. Alter Postweg 11, Tel. 48 28
eisenach (03691)
Jazzkeller „Alte Mälzerei“ Palmental 1, Tel. 21 14 90
erding (08122)
Duchesse Lange Zeile 5, Tel. 201 46
erfurt (0361)
Jazzkeller Fischmarkt 13–16, Tel. 642 26 00, www.jazzclub-erfurt.de
erlangen (09131)
Kulturzentrum E-Werk Fuchsenwiese 1, Tel. 80 05-0, www.e-werk.de
essen (0201)
Stiftung Zollverein Gelsenkirchener Str. 181, Tel. 830 36-0
frankfurt/main (069)
Jazzkeller Kleine Bockenheimer Str. 18a, Tel. 18 85 37
freising (08161)
Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, Tel. 509 30
halle/saale (0345)
Konzerthalle Ulrichskirche Kleine Brauhausstr. 26, Tel. 221 30 21
Neues Theater Halle Große Ulrichstraße 50, Tel. 205 00

Opernhaus Halle Universitätsring 24, Tel. 202 64 58
Turm im Jazzclub Halle Kleine Ulrichstr. 24 A, Tel. 806 37 07
hamburg (040)
Atrium Bernstorffstr. 93, Tel. 432 528 70, www.atriumkultur.de
Birdland Gärtnerstr. 122, Tel. 40 52 77, www.jazzclub-birdland.de
Cotton Club Alter Steinweg 10, Tel. 34 38 78, www.cotton.club.org
Fabrik Barnerstraße 36, Tel. 39 10 70, www.fabrik.de
Feuerschiff City Sporthafen, Hamburg-Vorsetzen, Tel. 36 25 53/54, www.das-feuerschiff.de
Freizeitzentrum Schnelsen Hamburg-Schnelsen, Wählingsallee 18, Tel. 550 22 20
Jazz Club Bergedorf Weidenbaumweg 13–15
mojo club Reeperbahn 1, St. Pauli, Tel. 43 30 39, www.mojo.de
0W3 Spadenteich 1, Tel. 280 43 07
Subotnik-Theater N.N. Hamburg e.V. Hellkamp 68, Tel. 38 61 66 88
ingolstadt (0841)
Eiskeller Jesusitenstr. 17, Tel. 0171/863 94 03
Neue Welt Griesbadgasse 7, Tel. 324 70
ismaning (089)
Jan’s Bistro Kirchplatz 4, Tel. 96 54 25
jena (03641)
Rosenkeller Johannisstr. 13, Tel. 93 11 90
Studentenhaus Wagner Wagnergasse 26, Tel. 93 06 80
Volkshaus Carl-Zeiß-Platz 15, Tel. 59 00 13
kaufbeuren (08341)
Märzenburg Äußere Buchleuthe 35, Tel. 402 42
kempten (0831)
Meckatzer Bräuengel Prälat-Götz-Str. 17, Tel. 565 65 89
Wirthaus „Klecks“ am Hofgarten Rottachstr. 17, Tel. 149 00
landsberg (08191)
Sonderbar Georg-Hellmair-Platz, Tel. 58 21
leipzig (0341)
Akademixer Keller Kupfergasse 3–5, Tel. 960 48 48
Alte Nikolaischule, Aula Nikolaikirchhof 2, Tel. 211 85 11
Blauer Salon, KOSMOS-Haus Gottschedstr. 1, Tel. 233 44 22
Gewandhaus zu Leipzig Augustusplatz 8, Tel. 127 00
Gosebrauerei Bayerischer Bahnhof Bayerischer Platz 1, Tel. 124 57 60
Kulturbund-Haus bei „Tonelli“ Elsterstraße 35, Tel. 98 00 324
Moritzbastei Universitätsstraße 9, Tel. 70 25 90
Protzenorf Beethovenstraße 17, Tel. 211 69 19
Schaubühne Lindenfels Karl-Heine-Straße 50, Tel. 48 46 20
Spizz Jazz & Music-Club Markt 9, Tel. 96 08 043

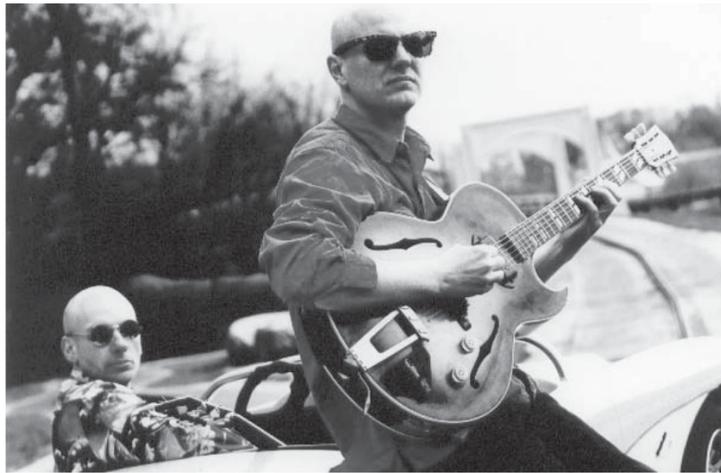
mittach
Schloss Mittach, Musikeller Tel. 30 50 44 www.schloss-mittach.de
mindelheim (08261)
Forum Theaterplatz 1, Tel. 16 44
minden (0571)
Jazz Club Minden Königswall 97, Tel. 266 66
moosburg (08761)
Jazzclub Hirsch Auf dem Gries 8, Tel. 49 42
münchen (089)
Alfonso’s Live-Music Club Franzstr. 5, Tel. 33 88 35
Bayerischer Hof, Nightclub, Palais Keller Promenadenplatz 2-6, Tel. 21 20 00
Café am Beethovenplatz, Goetheplatz 51, Tel. 54 40 43 48 www.mariandl.com
Café Deller Ungerer Str. 75, Tel. 361 22 25
Café Florian Hohenzollernstr. 11, Tel. 33 66 39
Eisbach, Bar und Küche Marshallplatz 3, Tel. 22 80 16 80
freies musikzentrum münchen e.V. Ismaninger Straße 29, Tel.

musiker-abc

M

John McLaughlin

(geboren am 4. Januar 1942 in Kirk Sandall, Großbritannien) Der vielleicht einflussreichste Jazz-Gitarrist seit den 70-er Jahren lauschte als Jugendlicher in Großbritannien Platten von Tal Farlow und Django Reinhardt, aber auch von Blues-Größen wie Muddy Waters und Big Bill Broonzy. In seinen Händen bedeutet die von diesen ursprünglichen Vorlieben geprägte brisante Mischung technische Perfektion bei großer Geschwindigkeit mit viel Bluesfeeling, was ihm als Jazzrockpionier zugute kam (Extrapolation). Auch seine Vorliebe für Geiger (Jerry Goodman, Jean-Luc Ponty, L. Shankar) stammt aus diesen Hörerfahrungen. Berühmt wurde er in den Staaten in der Zusammenarbeit mit Tony Williams und Miles Davis (Bitches Brew). Der Erneuerer der Gitarre leitete ab 1971 die bedeutendste Jazz-Rock Formation, das „Mahavishnu Orchestra“ (Inner Mounting Flames). Die Berührung mit indischer Weltanschauung führte in der Gruppe „Shakti“ zur Beschäftigung mit indischer und zugleich akustischer Musik. Auch heute noch bleibt der zwischen elektrischer und akustischer Musik Pendelnde ein erfolgreicher Wanderer zwischen den musikalischen Welten, wobei im Laufe der Jahre die Klassik an Gewicht gewinnt. ■ Marcus A. Woelfle



Zu einer Record-release Party mit M&M (Marcus Klossek (g), Martin Werner (g), Max Hughes (b), Kenny Martin (dr)) lädt die Kunstfabrik Schlot in Berlin am 5.4. ein.



Tuck & Patty („The best duo of the planet“ – Bobby McFerrin) geben am 4.4. in der Music Academy in Regensburg ein Konzert und einen Workshop. Foto: Archiv

Bayern

Der April ist Jubiläumsmonat: In Nürnberg feiert das Jazz Studio sein 50-jähriges Bestehen, in München die Unterfahrt ihr 25-jähriges und die Reihe „Jazz im (Staatstheater am) Gärtnerplatz“ hat ihre 25. Veranstaltung. Gastgeber und Trompeter Johannes Faber lässt es sich nicht nehmen, mit seinem Quintett Consortium selbst das Jubiläumskonzert zu bestreiten. Schon wegen Charlie Mariano am Altsaxophon sollte man sich auch diesmal das reizvolle Theaterambiente nicht entgehen lassen. Mit dabei außerdem Wolfgang Haffner am Schlagzeug und als special guest: Joachim Deutschland alias Christof Faber.

Wie in den meisten der letzten 25 Jahre gilt auch in den heutigen schwierigen Zeiten: Die Unterfahrt bietet sieben Tage in der Woche ein Programm, dem man fast blind, aber mit offenen Ohren vertrauen kann. Gut, dass es die Ostertage gibt! Die Münchener Jazzer leben in enger Symbiose mit ihrem Club, da macht es Sinn, dass heimische Bands beim Jubiläum im Vordergrund stehen: Till Martin (4.), Johannes Herrlich (5., auch 4. Jazz Studio Nürnberg), Carolyn Breuer (10.), Jason Seizer (12.), Wolfgang Schmid (13.), Wanja Slavin, Marty Cook, Geoff Goodman (17.), Johannes Enders (23.), Michael Lutzeier (25.) und Harald Rüschenbaum (7. & 28.) sind dabei. Zwei Bühnenjubiläen werden gleich mit begangen: Jenny Evans feiert ihr 25. am 11., Al Porcino sein 60. mit Bigband am 14. & 15. Walter Lang's Lotus Blossom mit der japanischen Sängerin Aya Murodate ist sicher der exotischste Beitrag, der am 2. Jazz und europäische und japanische Musiktradition vereint (auch 3. Jazzkeller Frankfurt, 9. Café Kröner Murnau).

Auch der Bayerische Hof bietet in seinem Night Club-Programm wieder einige Konzerte, die man sich eigentlich nicht entgehen lassen kann: etwa am 1. und 2. das Branford Marsalis Quartet, am 8. die Victor Bailey Group mit Saxophonist Bennie Maupin des Bassisten, der etwa für Weather Report, Michael Brecker, Steps Ahead, Santana und Bill Evans in die Saiten griff, oder auch das Hannes-Beckmann-Quartett & Munich Academy String Section vom 24. bis 26. oder die holländische Sängerin Masha Bijlsma mit ihrer Band (27.).

Jazz Lines setzt seine Konzerte mit theatralischen Momenten fort. Ins Theater im Haus der Kunst ziehen am 10. Marilyn Mazur, bekannt durch ihre Zusammenarbeit mit Miles Davis und Garbarek, und ihr „Percussion Paradise“, ein Quintett von höchst individuellen Musikerinnen. „Gwundrig beinahe seltsam“ wird es dort am 29., wenn Anne Bennent und Otto Lechner, eine der wandelbarsten Schauspielerinnen und der Ziehharmonikamagier, mit selten gehörten Texten von Robert Walser beschäftigen. Jazzklassischer geht es bei den Piano-Swingern Bernd Lhotzky und Martin Schmitt zu. Ersterer spielt im Max-Joseph-Saal der Residenz am 3. mit dem Echoes of Swing Orchestra, der andere gibt ein Blues- und Boogie-Konzert am 4. im Prinzregenten-Theater.

Schmitts einstiges Vorbild Axel Zwingenberger gastiert am 21. in der Waldeslust Unterhaching. In Fürstenfeldbruck spielt am 15. bei der neuen monatlichen Reihe im Kloster Fürstenfeld das Duo Jiri Stivin (Sax, Flöte) & Ali Haurand. Am 11. macht in Regensburg beim Voice & Guitar Festival im Loksuppen Peter Fessler Station. Vom einstigen Frontmann von Trio Rio hat er sich längst zu Deutschlands bestem Jazzsänger entwickelt, der sich gerne auf der Gitarre begleitet. In Straubing kündigt sich schon das Festival Jazz an der Donau an, das zum zweitenmal dort, und zwar vom 18. bis 20. Juli, etwa mit Charlie Mariano, Daniel Humair, Cassandra Wilson und den Siegern des Nachwuchswettbewerbs „new generation“ vom 11./12.4. stattfinden wird (09421/944-307, www.jazzander donau. de).

Als „Rising Star“ ist MALIA, die „neue Diva des Soul-Jazz“ mit ihrer Band am 11. im Birdland Neuburg, am 12. im Jazzkeller Frankfurt und am 19. in der Unterfahrt München zu hören. In Malawi geboren, entdeckte die 14-jährige Malia in London Sarah Vaughan und Billie Holiday. „Beady Belle“ sind die norwegische Sängerin Beate S. Lech und der Bassist Marius Reksjø. Beide haben mit Bugge Wesseltoft gespielt. Ihr souliges, groovendes Klangmosaik aus Jazz, Pop, Techno, Drum & Bass und Ambient ist für Freunde des Jazz-Underground bei „Visions of Jazz“ am 25. in der Muffathalle München und am 30. im Colos-Saal Aschaffenburg live zu hören.

In Nürnberg bestreiten alte Bekannte, die immer für aufregende Überraschungen gut sind, das 110. Art of Jazz-Konzert am 7. in der Tafelhalle: Im neuen Berliner Quintett „Aki & the Good Boys“ der japanischen Ausnahme-Pianistin Aki Takase spielt auch ihr Ex-Nürnberger Duo-Partner Rudi Mahall mit. Das 50-Jährige des Jazz Studio wird dann groß am 12. gefeiert: mit einem Benefizkonzert für die Renovierung des Jazzkellers und einem Jazzmarket. Es beginnt um 16.00 Uhr mit einem Standkonzert der New Orleans Rhythm Brass Band & Hot Klub an der Lorenzkirche, danach führt eine Streetparade zum Bahnhof. Von dort geht's mit der historischen Straßenbahn zur Tafelhalle, wo beim 111. Art of Jazz ab 18.00 Uhr fast alle mitwirken, die im Nürnberger Jazz Rang und Namen haben, etwa Yogo Pausch, Hubert Winter, Michael Flügel, Opas Jazzband, Lutz Häfner, Dieter Köhnlein, Dieter Weberpals, Marizikosch und Wolfgang Haffner. Im JazzHouse Cafe spielt am 27. das Sunday Night Orchestra. ■ Godehard Lutz

Berlin

Inzwischen bietet die Hauptstadt für jeden Tag Konzeralternativen, was in der Stadtzeitung Zitty so beschrieben wird: „Musikveranstaltungen sind riskant wie nie zuvor. (...) Vor allem macht sich die Diskrepanz in der Woche bemerkbar. Am Wochenende stieg (...) die Zahl der Konzerte um rund 5 Prozent, dagegen beträgt die Steigerungsrate in der Woche über 50 Prozent – ein Hinweis auf

die gestiegene Auslastung der vorhandenen Veranstaltungsorte.“ (Mirko Heinemann). Wundern wir uns gemeinsam wie sich zum Beispiel der Montagabend entwickelt hat. Zunächst gab es mehrere Veranstalter, die parallel einen Big-Band-Montag etablierten, dann erfand das B-Flat den Acoustic Monday und das A-Trane den Montags-Workout (der inzwischen ins Soultrane gewandert ist). Das Cafe Uebereck bietet ausschließlich Montags seine Konzertreihe und so weiter und so weiter...

Aki Takase hat sich für ihre Band Aki & the Good Boys ein derart schönes Plakat gestalten lassen, dass man es sich von der Wand reißen möchte, um es zu Hause direkt neben den Kohleofen aufzuhängen. Aki & the Good Boys, bestehend aus Aki Takase, Rudi Mahall, Walter Gauchel, Johannes Fink und Heinrich Köbberling, spielen vom 1. bis zum 4. April im A-Trane. Nicht nur das Plakat, sondern auch die Musik lohnen den Besuch. Aus Los Angeles hingegen kommt der Vibraphonist Eldad Tarmu nach Europa, um gemeinsam mit der Berliner Sandra Weckert einige Festivalauftritte zu absolvieren. Die Band (am Bass Stefan Bleier und am Schlagzeug Sabine Zlotos) spielt am 29.4. im B-Flat Kompositionen von Tarmu und Weckert. Da sich Sandra Weckert in ihrer Wahlheimat (bewusst) rar macht, ist dies eine gute Gelegenheit die Saxophonistin live zu erleben.

Zurück zu den Clubs. Man tut was man kann, um sich abzuheben. Am explizitesten sind die Regeln in der Kunstfabrik Schlot. Die Jam-Session am Montag kennen wir bereits aus der Einleitung, aber fast jeden ersten Sonntag im Monat findet der Sonntagsbrunch mit Kids statt. Ebenfalls fast jeden Sonntag findet die Hemut-Brandt-Gedächtnis-Reihe BRANDtcity statt. Die Friday-Late-Night-Session wird fast jeden zweiten und vierten Freitag im Monat veranstaltet, die Salsa-Night fast jeden dritten Freitag im Monat. Die Serien Jazz aus Holland, Jazz aus Italien und Jazz aus Tschechien fallen in die Rubrik Saturday Highlights, die Samstage in normalen Wochen heißen Schlot-Highlights. Fast genauso beliebt sind die Programmreihen Berlin Szene und Schlot-im-Schlot und Big-Band-Jazz. Habe ich irgendwas vergessen? Das wäre dann wohl persönliches Versagen, denn die Reihen wurden extra konzipiert um Ordnung in das Programm zu bringen und das Merken zu erleichtern... ■ Albert Weckert

Hamburg

Der 11. und 12. April wird für Hamburg ein denkwürdiges Datum werden. Unter dem Motto „The final show – a love supreme“ verabschiedet sich der Mojo-Club von Hamburg. Damit enden 14 Jahre Trendsetter und Exportschlager der Hansestadt. Die Betreiber des Mojo, Leif Nüske und Oliver Korthals, nehmen ihren Abschied aus der Clubszene jedoch in gewohnt dynamischen Stil: kein trauerndes Flair, keine Wehmut. Nein, packend und bebend sollen die letzten beiden Abende werden. Die „Original Jazz-rockers“ zeigen im großen Finale ihre

Kunst der modernen Clubmusik – eine gekonnte Verbindung aus Dancefloor mit dem Jazz. Eine Atmosphäre, die kaum jemand besser beschreiben kann, als die Betreiber selbst: „Hier gehören Tanz, Sex und Improvisation zueinander wie die Rille zur Platte.“

Der Club an der Reeperbahn hatte sein eigenes Konzept: Jazz in Verbindung mit Bossa Nova genauso wie mit House und Drum'n'Base. Dieser typische Mojo-Dancefloorjazz in Begleitung mit Diaprojektionen, Videosequenzen und Lichteffekten bediente die verschiedenen Sinne der Gäste – hören, sehen – und in letzter Konsequenz tanzen, tanzen, tanzen. Hamburg verliert eines seiner großen musikalischen Aushängeschilder. Auch die Musiker der Stadt werden den Verlust spüren – Der Mojoclub bot jungen Talenten immer eine Plattform. Und nicht zuletzt das Beispiel Groove Galaxi zeigt, dass einige dies für die eigene Karriere nutzen konnten.

Mit dem hehren Ziel, dem Mojo-Club eine würdige Nachfolge zu bieten, hat im März ein neuer Club eröffnet: Der Stage Club, im 1. Stock der Neuen Flora. Zumindest der Ort dürfte bekannt und damit leicht erreichbar sein. Unter dem Motto „Hot Latino meets Soul Jazz“ will der Stage Club das Hamburger Publikum begeistern. Das Wochenprogramm ist dabei bunt belegt – Dienstags gibt es Jamsession, der Mittwoch gehört den Musicalstars der Stageschool, Freitags der Special-Live-Act, und am Wochenende kann bei guten Cocktails die Musik vom Plattenteller begeistern. Barchef und Musiker Robert Hager hat einiges auf die Beine gestellt. Es gibt eine neunköpfige Band – eigens für den Club gegründet; mit Ben Hermann aus Holland und der Band Blechschaden wurde auch schon die erste Synergie zwischen internationalen und Hamburger Musikern geschaffen.

Es ist erfreulich, dass der Jazz sich in Hamburg immer wieder neue Orte sucht – oder alte wiederentdeckt. Die NDR-Bigband lädt am 28. April in die St. Johanniskirche in Altona. Dieses nicht von ungefähr, ist der Anlass doch „praise god and dance“. Duke Ellington, schon lange der Gott des Jazz, schrieb mit den „sacred concerts“ drei heißblütig-schwingende Kirchenkonzerte. Der Komponist und Arrangeur Örjan Fahlström hat hieraus ein besonderes Schmuckstück für die NDR-Bigband gebastelt: Zusammen mit dem NDR-Chor, angeführt von Etta Cameron – eine der First Ladies im Jazz – werden wir mit besonderen Highlights in die heilige Welt der „sacred Concerts“ entführt. ■ Gabriele Benedix

Mittelddeutschland

Diese Band ist mehr als nur ein Geheimtipp: Robotobibok (Artur Majewski – trumpet, Adam Pindur – saxophone, Moog synthesizer, Maciej Baczyk – electric guitar, ARP Odyssey, Marcin Ozog – upright bass, Jacub Suchar – drums, percussion) haben sich seit 1998 aus der Underground-Szene Polens heraufgespielt bis zu Festivalauftritten in den

Private Berufsfachschule für **POP ROCK JAZZ**

KONTRABASS
PIANO/KEYBOARDS
SAXOPHON
GITARRE
DRUMS
PERCUSSION
VOCE

2- oder 3-jährige Berufsausbildung mit staatlichem Abschluss
(3. Jahr mit pädagogischer Zusatzqualifikation)

Kostenloses Info:
music college
Zollerstr. 1a / Loksuppen
93053 Regensburg
Tel. (0941) 5 11 44
Fax (0941) 5 70 47
www.music-college.com

music college
STAATLICH ANERKANNT



Etta Cameron am 28.4. in der Hamburger St. Johanniskirche in Altona. Foto: Archiv



Einem Mitspieler ist kopflös – mal sehen, ob der jungen Mann trotzdem noch musizieren kann: Robotobibok spielen am 6.4. im Turm Jazzclub in Halle. Foto: Turm Jazzclub

USA sowie ins Vorprogramm von Nils Petter Molvaer. Ähnlich kompakt wie beim Norweger geht es auch bei den Polen zur Sache: packende Percussion-Drives, Space-Guitar, überwältigende Bläser, dazu der unwiderstehliche Charme analoger Synthesizer und ein enormes Ideenpotential beim Verbinden von Rock, Jazz und Electronics machen ROBOTOBIBOK zu einer absoluten Entdeckung.

www.robotobibok.com/
www.vytvorniaom.com, aktuelles Album „Instytut Las“ (Vytvornia Om, 2003)
Halle, Turm Jazzclub 6.4.

Seit März 2003 gibt es in Halle die neue Konzertreihe „Jazz Galeria“ in der Händelgalerie in der Großen Ulrichstraße. Das stilvolle Ambiente des Kiebitzensteiner-Theaters bietet dabei eine vorzügliche Atmosphäre für hochkarätigen Jazz. Am 9. April findet dort das Konzert mit dem Duo **Markus Stockhausen & Tara Boumann** statt, deren „Moving Sounds“ bewegend bewegte Klänge der Extraklasse versprechen. Stockhausen ist international ebenso bekannt und gefragt als Jazzmusiker wie als Solist klassischer und zeitgenössischer Trompetenliteratur. Er trat in Jazzformationen mit Rainer Brüninghaus, Gary Peacock oder Jasper van't Hoff sowie in eigenen Projekten wie „Aparis“ oder „Possible Worlds“ mit seinem Bruder Simon, Arild Andersen, Patrice Héral, Dhafer Youssef oder Ferenc Snétberger auf.

Die junge Niederländerin Tara Boumann bewegt sich seit Jahren erfolgreich auf

klassischem wie zeitgenössischem Terrain. Zu letzterem gehört das Duo mit Markus Stockhausen, das bereits auf Festivals in Deutschland, Holland, den USA, Italien und Norwegen gastierte. Im Konzert lassen sich Stockhausen & Boumann vor allem vom Klang des Raumes inspirieren und formen mit der vorhandenen Akustik tief Berührendes. Dabei können sie sich auf ihre meisterliche Instrumentenbeherrschung ebenso verlassen wie auf ihr besonderes Gespür für seelenvolle Klänge.

■ **Steffen Wilde**
Halle Händelgalerie/Kiebitzensteiner, 9.4.

Wohin die Reise geht ist völlig ungewiss, fest steht, in der **Stephan Bormann Band** treffen drei Musiker aufeinander die immer ein offenes Ohr füreinander haben: Stephan Bormann (git), Mohi Buschendorf (b), Jens Dohle (dr). Spacige Gitarrensounds, Energiegeladene Bass-Grooves und virtuose Drums, entstanden in „a small room“, drängen in die weite Welt hinaus. Stephan Bormann lehrt neben vielen anderen Projekten Gitarre an der Dresdner Musikhochschule. Als Gast ist der Chef der Leipzigerband, der Saxophonist Frank Nowicky mit von der Partie.

<http://www.stephanbormann.de>
Dresden, Neue Tonne Dresden, 5.4.

Super 700 um die außergewöhnliche Sängerin **Ibadet Ramadani** ist eine Gruppe ausgelassener Improvisatoren, die das Talent besitzen, sich auf Konzerten im Unerwarteten zu verirren und durch Neues zu

entrinnen. Eigene Kompositionen mischen sich mit Jazzstandards, Klangereignisse zeitgenössischer Musik und Unwägbarkeiten der freien Improvisation mit der Eindringlichkeit von Liedern. Die Texte der Band werden vom intimen und experimentellen Gesang erzählt, der es versteht sich zu widersetzen und sich gleichsam in den Gesamtverlauf zu legen.

www.super700.com
Dresden, Neue Tonne, 11.4.

Im Jahr 1999 war's, als sich die drei Studenten Tom Engel (kb), Jan Fabricius (b) und Matthias Wendl (dr, perc) an der Dresdner Musikhochschule als Klaviertrio unter dem Namen **Trikolaus** zusammenfanden. Was sich daraus einmal entwickeln sollte, ahnten die drei, die nach dem Ende ihres Studiums inzwischen in Berlin leben, damals wohl selber nicht. Eine eigenständige und absolut zeitgemäße Form des Jazz, die sich moderne Club-sounds und Funkgrooves zu eigen macht, ohne dabei in die ermüdenden Klischees dieser Mixtur zu verfallen. Den Unterschied machen der enorme Einfallsreichtum in den Kompositionen und der schelmische Humor, der dem Zuhörer immer wieder entgegen springt. Hier stehen Gänsehaut erzeugende Melodien und traumhafte Harmoniefolgen im Vordergrund, die aber eben Klangexperimente und eine spannende, vertrackte Rhythmik nicht ausschließen, sondern gezielt nutzen.

■ **Mathias Bäuml**
www.trikolaus.com
Dresden, Neue Tonne 12.4.

EIN HALBES LEBEN FÜR DEN JAZZ

Zum 30. Mal finden die Jazztage in Ilmenau statt

In Thüringen stehen die 30. Ilmenauer Jazztage vor der Tür. Die kleine Hochschulstadt kann auf eine 40-jährige Jazzgeschichte zurückschauen.

Wie auch in anderen ostdeutschen Hochschulstädten entwickelte sich in Ilmenau Anfang der 60er-Jahre eine rege Jazz-Szene. Erste Konzerte wurden etwa ab 1964 in der Festhalle ausgerichtet. Im Ilmenauer Ratskeller war die Veranstaltungsreihe „Jazz bei Charlie“ zu erleben. Der Große Hörsaal der Technischen Hochschule wurde Ende der 60er Hauptveranstaltungsort. Ab 1967 spielen sich die meisten Konzerte auf dem Campus der Hochschule ab. Die Ilmenauer Festhalle dient lediglich großen Sonderkonzerten. Seit Anfang der 70er wurden Jazzkonzerte von Studenten in der AG Jazz des damaligen FDJ-Jugendclubs in Ilmenau organisiert. Schließlich war der 1964 gegründete FDJ-Jugendclub die einzig geduldete organisatorische Form von „Kulturausbildung“ an der Hochschule. Die darin stattfindende staatlich kontrollierte kulturelle Pluralität entsprach dem politischen Verständnis dieser Zeit in der DDR. Am 21. September 1972 war es soweit. Die 1. Ilmenauer Jazztage mit Panta Rhei, dem Dresden Septett, der Old-Time-Memory-Jazzband und der Jenaer Philharmonie fanden statt. Rudenz Schramm war bereits der Leiter der damaligen AG Jazz als zu den 3. Jazztagen programmatisch

eine Wendung hin zu Rock- und Newjazz zu erleben war. Dixieland wie ihn die Old-Time-Memory-Jazzband noch ein Jahr zuvor präsentierte sollte für immer vom Programm der Ilmenauer Jazztage verschwinden. Dafür tauchten Bands wie SOK, Media Nox oder Fusion und Namen wie Hubert Katzenbeier oder Ulrich Gumpert und Günter Sommer in zunehmendem Maße in den Programmen auf. Der Wandel vollzog sich wohl mit den Generationen: weg vom symbolträchtigen Dixieland-Elb-Dampfer mit sonntäglich-bierseligem Nachkriegsfamilienvater im weißen Nylonhemd. Hin zur Beatgeneration mit 68er Shell-Parka, Batikhemd, Hirschhornbeutel oder Kasachenmütze – ebenfalls bierselig. Die 70er Jahre waren begleitet von einem regelrechten Festival-Boom für neuen Jazz in ganz Deutschland. Ilmenau folgte diesem Trend bereits 1972. Die großen Festivals wie das Jazzfest Berlin (West) und das Deutsche Jazzfestival Frankfurt (Main) waren längst etabliert. 1972 startete das New Jazz Festival Moers, 1976 die Leipziger Jazztage und 1977 die Jazzbühne Berlin (Ost). Ebenfalls 1977 wurden aus den Ilmenauer Jazztagen die „Internationalen Jazztage Ilmenau“.

Ab 1979 werden die Ilmenauer Jazztage in Form eines dreitägigen Minifestivals durchgeführt. Kleinere und größere Konzertabende, Jazzfeten und anschließende Sessions ziehen Jahr für Jahr eine große

Menge Fans nach Ilmenau. Es ist die Zeit als René Theska Leiter der AG Jazz wird und es bis zur Wende 1989 bleiben soll. Eine der fruchtbarsten Zeiten für den Jazz als auch den Ilmenauer Kulturmikrokosmos beginnt. Ein bisschen Bohème-Stimmung in der schon leicht agonisierenden DDR mag wohl auch dazu beigetragen haben, die nun überschießende Kreativität der Jazzer zu fördern.

Durch die Zeit der „unbegrenzten Möglichkeiten“, aber auch der Formulare, Anträge und Kniefälle, führte den Jazzclub Ilmenau, inzwischen e.V., nun der neue Vorsitzende Michael Möller und die unermüdlichen Edith Spanknebel. Auch etablierte sich die Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Thüringen und mit ihr begann die Hoffnung auf so genannte Fördergelder. Diese sollten aber künftig in das überregionale Herbst-Festival „Thüringer Jazzmeile“ fließen. Der Jazzclub Ilmenau setzte indes weiter bewusst auf das jazzarme Frühjahr. Das Thüringer Publikum – frei von herblicher Auswahlpanik wie es die Jazzmeile bietet – honorierte im Gegenzug Jahr für Jahr die Qualität des Ilmenauer Programms. In Ilmenau lebt und überlebte eines der innovativsten Festivals der Thüringer Jazzlandschaft. ■

Internationale Jazztage Ilmenau, 23. bis 27. April, u.a. mit den Fun Horns, Pierre Dorge's New Jungle Orchestra
www.jazzclub-ilmenau.de/termine

AYA MURODATE & WALTER LANG'S LOTUS BLOSSOM



WALTER LANG PIANO
AYA MURODATE SINGER
NICOLAS THYS BASS
RICK HOLLANDER DRUMS

28.3. Istanbul/Türkei ▶ CRR Concert Hall

29.3. Wendelstein ▶ Jegelscheune

30.3. Düsseldorf ▶ Jazzschmiede

31.3. Hannover ▶ Jazzclub

2.4. München ▶ Unterfahrt

3.4. Frankfurt ▶ Jazzkeller

4.4. Bietigheim-Bissingen ▶ Kleinkunstkeller

5.4. Dudelange/Luxembourg ▶ Rathaus Saal

8.4. Weinstadt ▶ Armer Konrad

9.4. Murnau ▶ Café Kröner

10.4. Rottweil ▶ Alte Paketpost

11.4. Lichtensteig/Schweiz ▶ Jazz Club

12.4. Thalwil/Schweiz ▶ Jazz Club

Management & Booking:

Promotion
Aktiv

Telefon: +49 (0) 831 - 1 54 54

E-Mail: pa@jazzpages.com

Vorschau: Walter Lang Trio plays
the Beatles Songbook
On Tour: November 2003

PIROUET
RECORDS

dienstag, 1. april	20.05-21.00	NDR INFO Nachtclub Extra, Sunday Blues, mit Knut Benzner	John Carter, Peter Söderberg & Sven Aberg (JazzFest Berlin 2002)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Bigband: Duke Ellington – Sacred Concerts, mit Axel Dürr	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) The Art Of The Duo, mit Ulf Drechsel
18.40-19.40	Classica (Premiere World) Meister des Jazz: The World According to John Coltrane	21.30-23.00	SWR 2 JazzNacht: Traumhochzeit oder Mesalliance? – Neuer Jazz and Alte Musik, von Peter Nicolas Wilson	23.00	MDR Kultur Klangaspekte: John Surman „Free And Equal“, Christian Wallumrod „Sofienberg Variations“	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „All that Jazz“, mit Ssirus W. Pakzad
19.35	MDR Kultur Satchmo: Stephane Grappelli	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Hörerwünsche, mit Mauretta Heinzelmann	00.05-02.00	SWR 2 „NowJazz“	freitag, 25. april	
20.05-22.00	WDR 3 Jazzmeeting: Marilyn Crispell (vom 12. Januar 2003 aus dem Loft, Köln)	23.00	MDR Kultur Jazz in Concert: NDR-Big Band feat. Etta Cameron (Oper Halle vom 9.2.2003)	1.55-2.55	3sat Black Gospel Night	19.30-20.00	WDR 3 Basie on the Air: Live-Rundfunk-Aufnahmen des Count Basie Orchestra aus den 50ern, mit Prof. Bop
22.05-23.00	NDR INFO CD-Markt, u.a. Larry Coryell, mit Stefan Gerdes	23.05-24.00	SWR 2 JazzNacht: Jazz-Magazin, mit Reinhard Kager	sonntag, 13. april	samstag, 19. april	19.35	MDR Kultur Satchmo: Kenny Ball
23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Hör-Weite: Cover-Versionen, mit Michael Seyfert	montag, 7. april		17.00-18.00	19.30-20.00	21.00-21.30	Bayern 2 Hot Club, mit Hans Ruland
23.35-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Strictly Jazz“	19.30-20.00	WDR 3 Legendary Bands: Weather Report, mit Simonetta Dibbern	19.30-20.00	WDR 3 Latin Jazz Suite – WDR Big Band (Konzert vom 18.6.1999)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Bigband: Geir Lysne, mit Stefan Gerdes
mittwoch, 2. april		19.35	MDR Kultur Satchmo: Freddie Hubbard	20.05-22.00	Nordwest Live	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime „das Jazzkonzert“ – Scat Max & The Uptown Orchestra (Aufnahme vom 13. Februar 2003 aus dem AudiForum Ingolstadt)
19.30-20.00	WDR 3 Sechs Saiten Lyrik: der Gitarrist Jim Hall	21.45-22.45	Classica (Premiere) Meister des Jazz: Celebrating Bird: The Triumph of Charlie Parker	22.15-23.00	NDR INFO Jazz Hörerwünsche, mit Jens Sülzenfuß	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „das Jazzkonzert“ – Scat Max & The Uptown Orchestra (Aufnahme vom 13. Februar 2003 aus dem AudiForum Ingolstadt)
19.35	MDR Kultur Satchmo: George Shearing & Marian McPartland	22.00-23.00	Jazztime Nürnberg Caterina Valente Sings Jazz	23.00	MDR Kultur Jazz in Concert: Bobby Shew – George Robert Quintet (Mariann's Jazzklub in Bern vom 27.9.2001)	23.30-24.00	SWR 2 „NowJazz“
22.05-23.00	NDR INFO Jazz Konzert: Scofield, Lovano, Cox, Riley (Aufnahme vom 8. Oktober 1990 aus dem Funkhaus Hamburg)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Special: Von Peine nach New York, der Pianist Sebastian Schunke, mit Olaf Maikopf	montag, 14. april	19.30-20.00	1.30-2.30	3sat Nicholas Payton Jazzband (Jazzfestival Bern 2000)
22.05-23.00	Radio Bremen Jazz nach 10	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazztoday“	19.30-20.00	WDR 3 Jazz & Latin beats – der Saxophonist Hans Ulrik, mit Anja Buchmann	samstag, 26. april	
23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz auf Nürnberg“, mit Beate Sampson	dienstag, 8. april		19.35	MDR Kultur Satchmo: Rolf Kühn	19.20-20.00	WDR 3 Wenn das Fernweh ruft: Musiker zu Hause in fremden Städten – München, mit Thomas Loewner
23.30-24.00	SWR 2 „NowJazz“	19.30-20.00	WDR 3 Miles Davis Quintet 1965–1968, mit Günther Huesmann	21.00-21.30	Bayern 2 Hot Club, mit Hans Ruland	20.05-21.00	NDR INFO Jazz Classics: „Art Hodes Chicago Sessions“ u.a. mit Barney Bigard, Baby Dodds, mit Jens Sülzenfuß
donnerstag, 3. april		19.35	MDR Kultur Satchmo: Charles Earland	22.00-23.00	Jazztime Nürnberg Americans In Europe: Koblenz 1963	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Highlights, u.a. Gil Evans, Carla Bley, mit Peter N. Wilson
19.30-20.00	WDR 3 „Quartets in Tradition“ mit Duke Ellington, John Coltrane u.a., mit Rolf-Dieter Weyer	22.05-23.00	NDR INFO Jazz CD-Markt, mit Peter Niklas Wilson	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Special: Enrico Rava & Stefano Bollani, mit Stefan Gerdes	23.00	MDR Kultur Jazz-Zeit: Johnny Griffin
19.35	MDR Kultur Satchmo: Tommy Emmanuel	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Finally The Rain Has Come: Leni Stern präsentiert ihr neues Album	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Strictly Jazz“	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Jazz Live: Jonas Schoen Big Band (Jazz Units Nr. 53, WABE), mit Robert Lingnau
21.05-21.30	Bayern 2 Just Jazz!	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Strictly Jazz“, mit Henning Sieverts	dienstag, 15. april	19.30-20.00	00.05-02.00	Bayern 2 Jazznacht, mit Hans Ruland
22.00-23.00	Jazztime Nürnberg Just Reissued	mittwoch, 9. april		19.35	WDR 3 Tommy Flanagan, Ella Fitzgerald, mit G. Huesmann	2.15-3.00	3sat Oster-Jazz aus St. Gerold
22.05-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Jazz Diskothek – News from Jazz & Blues, mit Ulf Drechsel	19.30-20.00	WDR 3 John Coltrane Quartet 1961–1965, mit Karsten Mützelfeldt	21.00	MDR Kultur Satchmo: Manhattan Transfer	sonntag, 20. april	
22.05-23.00	NDR INFO Jazz Aktuell: 12. Neubrandenburger Jazzfrühling, mit Konrad Heidkamp	19.35	MDR Kultur Satchmo: Men's Voices	22.05-23.00	Radio Inn-Salzach-Welle Jazz heute mit Alwin Renoth	17.00-18.00	SWR 2 Jazz nach dem Hörspiel
22.05-23.30	WDR 5 Jazz Live'nTrends: Christian Winnighoff Group (vom 23. Oktober 2002 aus dem Stadtgarten Köln)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Konzert: United Jazz&Rock Ensemble (NDR-Aufnahme vom 5. November 2002)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Special: Enrico Rava & Stefano Bollani, mit Stefan Gerdes	19.30-20.00	WDR 3 Jazz Gewünscht, mit Werner Wunderlich
23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „All that Jazz“, mit Marcus Woelfle	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz auf Nürnberg“, mit Beate Sampson	23.05-24.00	WDR 5 Jazz City: Allan Holdsworth, Gentle Giant u.a., mit Michael Rüsenberg	20.05-21.00	NDR INFO Sunday Blues mit Knut Benzner: Chicago Blues
freitag, 4. april		donnerstag, 10. april		23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Can The Can oder das Millennium des Holger Czukay, mit Bernd Gürtler	20.05-22.00	Nordwest Live
19.30-20.00	WDR 3 The King Jazz Story, mit Hans W. Ewert	19.30-20.00	WDR 3 John Coltrane Quartet 1961–1965, mit Karsten Mützelfeldt	mittwoch, 16. april	19.35	22.10-23.00	NDR INFO Jazz Hörerwünsche, mit M. Heinzelmann
19.35	MDR Kultur Satchmo: Jazz Doctors	19.35	MDR Kultur Satchmo: Glenn Miller	19.30-20.00	WDR 3 „Jazzy Harry“-Belafonte sings the Blues, mit Karsten Mützelfeldt	23.00	MDR Kultur Jazz in Concert: 10 Jahre Jugend-Jazzorchester Sachsen, live aus dem Werk II Leipzig, v. 20.2.2003
21.00-21.30	Bayern 2 Hot Club, mit Hans Ruland	21.04-21.30	Bayern 2 Just Jazz!	22.05-23.00	MDR Kultur Satchmo: Manfred Dierkes	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz today“
22.05-23.00	NDR INFO Jazz Bigband, Piano Players, mit S. Gerdes	22.00-23.00	Jazztime Nürnberg Jazz News From Scandinavia	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Konzert: Jim Hall und Charlie Haden (JazzFest Berlin 2002)	dienstag 22. april	
23.00	MDR Kultur Klangaspekte: Karl Berger, Sonja Kandels	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Aktuell: Jazz-Szene in Ganderkese, mit Thomas Haak	23.05-24.00	Nordwest Jazz nach 10	19.30-20.00	WDR 3 Stefano Bollani, mit Günther Huesmann
RADIOkultur (SFB & ORB) Hör-Weite: Gotta Get Away, mit Michael Seyfert		23.05-24.00	WDR 5 Jazz Live'nTrends: Traumzeit Musikfestival, Joachim Kühn	22.05-23.00	MDR Kultur Jazz in Concert: Jim Hall & Charlie Haden, JazzFest Berlin 3.11.2002	19.35	MDR Kultur Satchmo: Toots Thielemans
23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Bühne frei im Studio II“ – Dieter Köhnlein Quintett (Aufnahme vom 26. März 2003 aus dem Studio II des Münchner Funkhauses)	23.05-24.00	WDR 5 Jazz Live'nTrends: Joachim Kühn	22.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz auf Nürnberg“, mit Beate Sampson	22.05-23.00	NDR INFO Jazz CD-Markt, u.a. Phil Woods, mit S. Meier
23.30-24.00	SWR 2 „NowJazz“	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Jazz Diskothek – News from Jazz & Blues, mit Ulf Drechsel	23.00-24.00	SWR 2 „NowJazz“	22.05-23.30	WDR 5 Jazz City: Stefan Harris, Flip Phillip, Joe Locke, mit M. Rüsenberg
1.30-3.00	3sat JazzFest Berlin 2002	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „All that Jazz“, mit Ralf Dombrowski	donnerstag, 17. april	SWR 2 „NowJazz“	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Bobby Previte's Kompositionen nach Bildern von Joan Miró, mit Wolf Kampmann
samstag, 5. april		23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „All that Jazz“, mit Ralf Dombrowski	19.30-20.00	WDR 3 Zwischen Mahavishnu und Miami Vice – Jan Hammer, mit Rolf-Dieter Weyer	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Strictly Jazz“, mit Henning Sieverts
19.20-20.00	WDR 3 Jazz & No: Sounds like India, mit Jörg Heyd	freitag, 11. april		19.35	MDR Kultur Satchmo: Ruby Braff	mittwoch, 23. april	
20.05-21.00	NDR INFO Jazz Classics, Chick Webb, Red Norvo u.a., mit Arend Buck	19.35	MDR Kultur Satchmo: Ray Brown's Final Recording	21.00-21.30	Bayern 2 Just Jazz!	19.30-20.00	WDR 3 Talkin' Jazz: der Radio-DJ Symphony Sid, mit Karsten Mützelfeldt
22.05-23.00	NDR INFO Jazz Highlights „Trombones!“, mit Jens Sülzenfuß	19.30-20.00	WDR 3 Joe Liggin's & his Honeydrippers, mit Prof. Bop	22.00-23.00	Jazztime Nürnberg What's New	19.35	MDR Kultur Satchmo: Eliane Elias
23.00	MDR Kultur Jazz-Zeit: Dejan Terzic „Coming Up“, Gary Crosby's Nu Troop „Migrations“	21.00-21.30	Bayern 2 Hot Club, mit Hans Ruland	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Aktuell, darin: Jazz-Szene in Neustrelitz, mit S. Gerdes	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Konzert: Enrico Pieranunzi Quartett (Rolf-Liebermann-Studio vom 21. Februar 2003)
23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Jazz Live: Australische Nacht: The World According to James und Sandy Evans Trio (JazzFest Berlin 2002)	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Bigband: Trombone Players, mit Stefan Gerdes	22.05-23.30	WDR 5 Jazz Live'nTrends: Wolfgang Engstfeld Quartett (vom 7.-9.3.2002, Funkhaus Köln), mit Bernd Hoffmann	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz auf Nürnberg“, mit Beate Sampson
23.05-24.00	Nordwest Hot Jazz, mit Holger Arnold	23.00	MDR Kultur Klangaspekte: Dino Saluzzi „Responsorium“, John Taylor „Rosslyn“	23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Die Kraft des Blechs – Brass Band-Variationen, mit Ulf Drechsel	donnerstag, 24. april	
00.05-02.00	Bayern 2 BR Jazznacht, mit Ado Schlier	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „BR Jazzclub“ – Christian Elsässer Trio mit Bobby Shew (Aufnahme vom 24. Oktober 2002 aus dem Münchner Jazzclub Unterfahrt)	23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „All that Jazz“, mit Roland Spiegel	19.30-20.00	WDR 3 „Alters Werk“ – die Komponistin Myriam Alter, mit Odilo Clausnitzer
02.10-03.10	3sat Jan Akkerman & Band, Rosenberg Trio (Jazzfestival Viersen)	23.30-24.00	SWR 2 „NowJazz“	1.00	WDR Ute Lemper – There is no paradise	19.35	MDR Kultur Satchmo: Erroll Garner
sonntag, 6. april		1.05-2.00	3sat Ahmad Jamal Trio (JazzBaltica 2001)	freitag, 18. april	21.00-21.30	21.00-21.30	Bayern 2 Just Jazz!
17.00-18.00	SWR 2 Jazz nach dem Hörspiel	samstag, 12. april		19.30-20.00	WDR 3 AFRS Jubilees, mit Hans W. Ewert	22.00-23.00	Jazztime Nürnberg Jazzmagazin: Aktuelles und Neuerscheinungen
19.30-20.00	WDR 3 Jazz gewünscht, mit Werner Wunderlich	20.05-21.00	NDR INFO Jazz Classics: Louis Armstrong in der Musikhalle Hamburg 1962 (2. Teil), mit W. Grieger	19.35	MDR Kultur Satchmo: Jacques Loussier	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Aktuell, darin: Jazz-Szene Lüneburg, mit Konrad Heidkamp
20.05-21.30	SWR 2 JazzNacht: Rückkehr der Erinnerung, Tadtition und Moderne im aktuellen Jazz, von Harry Lachner	22.05-23.00	NDR INFO Jazz Highlights: George Adams, Shirley Horn, u.a., mit M. Therstappen	20.05-21.00	NDR INFO Jazz Konzert: Keith Jarrett Trio (NDR-Aufnahme vom 18. Oktober 1989)	22.05-23.30	WDR 5 Jazz Live'nTrends: United Woman's Orchestra (vom März 2002, Funkhaus Köln), mit Bernd Hoffmann
		23.00-24.00	RADIOkultur (SFB & ORB) Jazz Live: Ab Baars Trio plays			23.05-24.00	Bayern 4 Jazztime: „Jazz auf Nürnberg“, mit B. Sampson